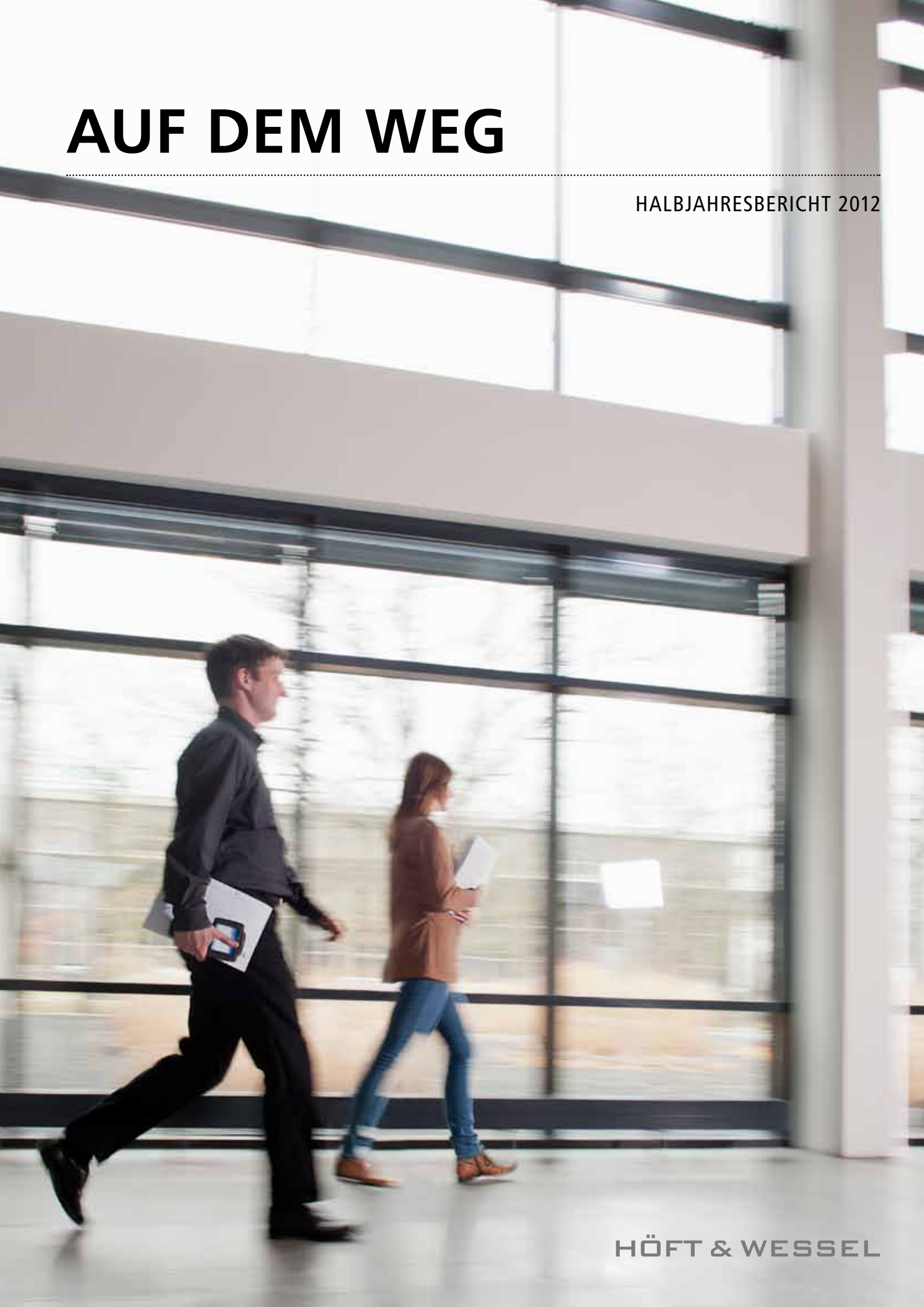
AUF DEM WEG

HALBJAHRESBERICHT 2012



HÖFT & WESSEL

HÖFT & WESSEL

UNTERNEHMEN

Die Höft & Wessel-Gruppe ist der technologisch führende IT-Hard- und Softwarespezialist für Ticketing, Parking und mobile Lösungen in Deutschland und Großbritannien. 1978 von den beiden gleichnamigen Unternehmern gegründet, hat sich die seit 1998 börsennotierte Gesellschaft zu einer Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von rund EUR 80 Mio. und mehr als 400 Mitarbeitern entwickelt. Die Hauptstandorte sind Hannover und Swindon, westlich von London.

In dem für die technologische Ausrichtung wichtigen Bereich Forschung und Entwicklung, in dem etwa ein Drittel der Beschäftigten arbeitet, liegt das jährliche Investitionsvolumen bei rund 10 Prozent, gemessen am Umsatz. Damit gehört Höft & Wessel nach dem EU Industrial R&D Investment Scoreboard zu den führenden Unternehmen in Europa.

Höft & Wessel gehört mit der Marke Almex in Europa zu den führenden Anbietern von Ticketing- und Telematiksystemen für den öffentlichen Personenverkehr sowie von Check-in-Lösungen für Luftfahrtunternehmen.

Die britische Tochtergesellschaft Metric Parking ist international einer der größten Anbieter von Parkautomaten.

Mit der Marke Skeye ist Höft & Wessel einer der größten europäischen Hersteller von mobilen Terminals, unter anderem für Handel und Logistik, und hat sich in Deutschland zum Marktführer im Einzelhandel entwickelt.

KENNZAHLEN

in Tsd. EUR	30.06.12	30.06.11	30.06.10	30.06.09	30.06.08
Umsatz	38.143	43.358	39.124	47.104	42.502
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(3.727)	1.560	1.589	3.833	3.216
Betriebsergebnis (EBIT)	(5.480)	(1.303)	(863)	1.569	941
in % vom Umsatz	-	-	-	3,3	2,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(6.074)	(1.753)	(1.315)	1.108	231
in % vom Umsatz	-	-	-	2,4	0,6
Konzernergebnis	(6.050)	(1.512)	(1.544)	741	174
Ergebnis je Aktie (in Euro)	(0,71)	(0,18)	(0,18)	0,09	0,02
Cashflow aus operativer Tätigkeit	(923)	(3.951)	3.824	(1.578)	(2.353)
Anzahl Mitarbeiter ø	508	506	499	499	502

1. Darstellung der Rahmenbedingungen und des Geschäfts

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Nachdem die Konjunktur bereits 2011 eine geringere Dynamik zeigte, wird für 2012 ein weiterer Rückgang erwartet. Nach einer Prognose des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Weltwirtschaft mit 3,4 Prozent etwas weniger wachsen als im Vorjahr. In Europa, der für das Geschäft der Höft & Wessel-Gruppe maßgeblichen Region, wird sogar ein leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,4 Prozent erwartet. In den für das Unternehmen wichtigsten Ländern Deutschland und Großbritannien soll das BIP nur noch leicht um 0,9 bzw. 0,2 Prozent ansteigen.

Nach den Erwartungen der Wirtschaftsforscher trübt sich das wirtschaftliche Umfeld 2012 demnach weiter ein. Die Geschäftsentwicklung der Höft & Wessel-Gruppe blieb in der Vergangenheit von schwächeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zumeist unbeeinflusst. Allerdings kann es zur Beeinflussung einzelner Geschäftssegmente oder Regionen wie zum Beispiel bei geringeren öffentlichen Investitionen kommen. Deshalb werden die für die Geschäftsentwicklung maßgeblichen Branchen öffentlicher Personenverkehr, Parking und Auto-ID aufmerksam beobachtet und die sich hieraus ergebenden Chancen sowie Risiken entsprechend gewichtet und in der strategischen Ausrichtung berücksichtigt.

1.2 Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die Höft & Wessel-Gruppe mit EUR 38,1 Mio. (2011: EUR 43,4 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent geringeren Umsatz. Dieser Rückgang entspricht den Erwartungen im Rahmen der 2012 anstehenden Neuausrichtung der Gesellschaft.

Nach der Umsatzverteilung war Deutschland mit 40 Prozent der wichtigste Absatzmarkt, gefolgt von Großbritannien mit 34 Prozent. Auf die übrigen EU-Staaten entfielen 12 Prozent und 14 Prozent auf Länder wie die Schweiz, die USA und weitere.

Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel im ersten Halbjahr 2012 mit EUR -5,5 Mio. insbesondere auch wegen Rückstellungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung in Höhe von EUR -2,3 Mio. wie erwartet deutlich negativ aus (2011: EUR -1,3 Mio.).

Auch im zweiten Quartal 2012 hielt der positive Trend bei den Auftragseingängen an. Mit EUR 43,6 Mio. konnten im ersten Halbjahr 2012 deutlich mehr neue Aufträge in die Bücher genommen werden als im Vorjahr (2011: EUR 32,8 Mio.). Die Book-to-bill Ratio liegt damit bei 1,1. 2012 gab es unter anderem Bestellungen für Fahrkartenautomaten von der Belgischen Staatsbahn SNCB, von einem polnischen Partner für die oberschlesische Industrieregion und von der Dänischen Staatsbahn. Weitere Bordrechner mit Ticketdrucker für Linienbusse orderte ein Partner in Südafrika. Zwei Städte in den USA entschieden sich für Parkautomaten der britischen Tochtergesellschaft Metric. Im Handel bestellten Rossmann und Rewe weitere mobile Terminals für die Datenerfassung.

Der Auftragsbestand erhöhte sich entsprechend deutlich im Jahresverlauf zum 30.06.2012 auf EUR 49,3 Mio. (31.12.2011: EUR 43,9 Mio.). 28 Prozent des Auftragsbestandes entfielen auf Deutschland, 25 Prozent auf Großbritannien, 23 Prozent auf die übrigen EU-Staaten und 24 Prozent auf Länder wie die Schweiz, die USA und weitere.

1.2.1 Segment Almex – Ticketing

Mit dem Almex-Produktportfolio ist Höft & Wessel ein bekannter Lösungsanbieter für Ticketing- und Check-in-Systeme in Europa. In den ersten sechs Monaten wurde in diesem Segment mit EUR 16,9 Mio. ein um rund 23 Prozent geringerer Umsatz als im vergangenen Jahr erzielt (2011: EUR 21,8 Mio.).

Das Betriebsergebnis fiel in diesem Segment mit EUR -3,2 Mio. auch aufgrund von Restrukturierungsaufwendungen wie erwartet deutlich negativ aus (2011: EUR 0,8 Mio.).

Im ersten Halbjahr lieferte Höft & Wessel Fahrkartenautomaten an die Dänische Staatsbahn und die Verkehrsbetriebe in der schweizerischen Stadt Genf. Lufthansa erhielt weitere Check-in Terminals. Die Auslieferung von Bordrechnern mit Ticketdrucker und Lesegerät für E-Tickets und Kreditkarten mit EMV contactless-Funktion an die FirstGroup in Großbritannien wurde fortgesetzt. An die Dänische Staatsbahn wurden zudem die ersten mobilen E-Ticket-Reader einer komplett neu entwickelten Gerätegeneration ausgeliefert. In der Entwicklung befindet sich eine neues mobiles Kommunikationssystem auf Basis von GSM-Rail für Rangierer und Bauarbeiter der Schweizerischen Bundesbahnen SBB.

Der Auftragseingang für Ticketinglösungen entwickelt sich im Jahr 2012 erfreulich. Die staatliche Belgische Eisenbahngesellschaft (SNCB) bestellte Fahrkartenautomaten. Diese werden schrittweise die bestehenden Automaten ersetzen. Der Lieferumfang beinhaltet auch ein Hintergrundsystem, die Anwendung auf den Ticketautomaten und eine nahtlose Integration in die Systemwelt der SNCB. Hierbei wird auch MOBIB E-Ticketing mit kontaktlosen Karten integriert.

Mit einem Auftrag in Polen gelang der weitere Ausbau des Geschäfts in Osteuropa. An den kommunalen Verkehrsverbund des oberschlesischen Industriegebietes mit Sitz in der Stadt Katowice werden 109 Fahrkartenautomaten geliefert. Die neue Automatengeneration wird im Zusammenhang mit der Einführung einer SmartCard mit RFID-Technologie an den Haltestellen von Bus und Straßenbahn aufgestellt. Zudem bestellte die Dänische Staatsbahn weitere Fahrkartenautomaten. Vom Partner in Südafrika gingen weitere Bestellungen für Bus-Bordrechner ein.

1.2.2 Segment Metric – Parking

Die Höft & Wessel-Tochtergesellschaft Metric, Hersteller von Parkautomaten sowie Servicedienstleister mit Sitz in Swindon westlich von London, verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 eine ähnliche Geschäftsentwicklung wie im Vorjahr. Der Umsatz erreichte EUR 10,5 Mio. (2011: EUR 10,6 Mio.).

Das Betriebsergebnis fiel mit EUR -81 Tsd. wie im Vorjahr leicht negativ aus (2011: EUR -72 Tsd.).

Im ersten Halbjahr 2012 konnte die Tochtergesellschaft Metric ihr internationales Partnergeschäft erfolgreich ausbauen. So wurden erstmals Parkautomaten an neue Partner in Australien und Neuseeland ausgeliefert. Zudem gingen die ersten 50 von 100 Automaten an einen Parkraumbetreiber in Südafrika. Die englische Stadt Cardiff erhielt Parkautomaten der neuesten Generation.

In Großbritannien füllte sich das Auftragsbuch unter anderem mit Aufträgen von zwei Londoner Bezirken sowie Swale und South Lakeland. In den USA gingen Aufträge von den Städten Seaside Heights, New Jersey, und Port Jefferson, New York, ein.

1.2.3 Segment Skeye – Mobile Lösungen

Mit dem Produktportfolio der Marke Skeye ist Höft & Wessel in Europa ein führender Hersteller mobiler Terminals. In den ersten sechs Monaten wurde mit EUR 10,7 Mio. ein etwa gleichhoher Umsatz wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt (2011: EUR 10,9 Mio.).

Das Betriebsergebnis fiel mit EUR -1,0 Mio. auch aufgrund von Restrukturierungsaufwendungen wie erwartet negativ aus (2011: EUR -1,3 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2012 erfolgten Auslieferungen mobiler Terminals an verschiedene Einzelhändler in Deutschland wie Edeka und Rewe sowie an die Schweizerische Post.

Zum Auftragseingang trugen unter anderem neue Aufträge von Fegro-Selgros über mehr als 1.300 mobile Terminals sowie Rossmann bei.

1.2.4 Corporate Services

Die in diesem Segment zusammengefassten Kosten für die Administration und die Börsennotierung lagen zum 30.06.2012 bei EUR -1,2 Mio. (2011: EUR -0,7 Mio.). Unter Berücksichtigung der im ersten Halbjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR -0,9 Mio. zeigt sich ein Rückgang der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.

1.3 Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2012 arbeiteten in der Höft & Wessel-Gruppe durchschnittlich 508 Mitarbeiter (2011: 506). Die Gesellschaft vollzieht im Rahmen der Neuausrichtung aktuell eine Anpassung der Unternehmensstrukturen und –größe an den zu erwartenden Umsatz mit dann mehr als 400 Mitarbeitern.

1.4 Produktion und Beschaffung

Ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells der Höft & Wessel AG ist die externe Fertigung der Produkte, größtenteils bei deutschen Lieferanten. Die komplette Entwicklung bis hin zur Erstellung der Stücklisten verbleibt bei Höft & Wessel. Zudem ist das Unternehmen eng in die externe Produktion eingebunden und vollzieht eine detaillierte Qualitätskontrolle. Die britische Tochtergesellschaft Metric unterhält eine eigene Endfertigung für ihre Parkautomaten.

1.5 Forschung und Entwicklung

Etwa ein Drittel der Beschäftigten der Höft & Wessel-Gruppe arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die IT-Spezialisten und Ingenieure entwickeln in Hannover und Swindon neue Hard- und Softwarelösungen, passen Produkte und Software an die Kundenanforderungen an oder schreiben komplexe Anwendungsprogramme. Im ersten Halbjahr 2012 wurden die Entwicklungen von Softwaremodulen, weiteren Produktverbesserungen und Neuentwicklungen fortgesetzt.

1.6 Service

Mit einem Anteil von etwa 40 Prozent am Umsatz bilden Servicedienstleistungen eine wichtige Säule des Basisgeschäfts. Als integraler Bestandteil von Hard- und Software bietet diese Dienstleistung den Kunden eine hohe Investitionssicherheit.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben insgesamt um EUR 0,2 Mio. zugenommen. Die Zunahme der aktivierten Entwicklungsleistungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. beruht wesentlich auf der Aktivierung von Fremdleistungen für Almex-Produkte. Das Sachanlagevermögen nahm hingegen um EUR 0,3 Mio. ab. Die aktivierten latenten Steuern blieben nahezu unverändert.

Das Vorratsvermögen hat sich im Berichtshalbjahr um EUR 0,8 Mio. erhöht. Der Aufbau erfolgte zu gleichen Teilen in Produktion und Service im Segment Almex.

Das Forderungsvolumen nahm um EUR 1,8 Mio. zu. Während die Inlandsforderungen um EUR 1,2 Mio. abgebaut werden konnten, blieben die Auslandsforderungen nahezu unverändert. Hervorhebenswert ist die deutliche Abnahme des Factoringvolumens um EUR 3,0 Mio. im Berichtshalbjahr. Diese Abnahme resultiert aus einem veränderten Ankaufverhalten des Factorers.

Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum um EUR 1,1 Mio. angestiegen. Bedingt durch den Halbjahresverlust hat das Eigenkapital um EUR 5,5 Mio. abgenommen. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 15 Prozent nach 24 Prozent zum 31.12.2011.

Die langfristigen Schulden haben aufgrund der Verminderung des langfristigen Tilgungsdarlehens um EUR 0,3 Mio. abgenommen.

Die kurzfristigen Schulden nahmen um EUR 6,8 Mio. zu. Als gegenläufiger Effekt zu den angestiegenen Kundenforderungen nahmen die erhaltenen Kundenanzahlungen um EUR 2,3 Mio. zu. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hatten zum 31.12.2011 ein unüblich hohes Niveau und liegen nun um EUR 2,6 Mio. unter diesem Wert bei EUR 7,2 Mio. Auf Basis des zum Ende des zweiten Berichtsquartals vereinbarten Sozialplans wurde eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von EUR 1,5 Mio. gebildet. Schließlich haben die Bankschulden um EUR 3,4 Mio. zugenommen. Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten nach Berücksichtigung der Barbestände erhöhten sich von EUR 17,7 Mio. zum 31.12.2011 auf jetzt EUR 21,1 Mio.

2.2 Finanzlage

Der Cashflow aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit beträgt EUR -0,9 Mio. (Vorjahr: EUR -4,0 Mio.). Die Mittelabflüsse aus der Zunahme der Kundenforderungen sowie der Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten wurden von den Zuflüssen aus dem Aufbau der erhaltenen Anzahlungen nicht ganz ausgeglichen. Die Kreditlinie für Forderungsverkäufe war zum Stichtag mit EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.) in Anspruch genommen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt vor dem Hintergrund einer geringeren Aktivierung von Eigenleistungen EUR -1,9 Mio. nach EUR -2,3 Mio. im ersten Halbjahr 2011.

Der aus den vorgenannten negativen Cashflows resultierende Mittelbedarf wurde über die Inanspruchnahme zusätzlicher kurzfristiger Kreditlinien gedeckt. Dies führt zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.).

Die zahlungswirksame Abnahme des Finanzmittelfonds vor Währungseinflüssen auf Bankbestände beträgt demnach EUR -0,5 Mio. nach einer Zunahme von EUR 0,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

2.3 Ertragslage

Der Umsatz der Höft & Wessel-Gruppe ist zwar im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent auf EUR 38,1 Mio. gesunken, liegt damit aber leicht besser als zuletzt erwartet. Die Umsätze der Segmente Metric und Skeye haben sich auf dem Vorjahresniveau bewegt. Demgegenüber sanken die Erlöse im Segment Almex im Vergleich zum Vorjahr, da im Vorjahreszeitraum noch Teile eines mittlerweile ausgelaufenen Großauftrags abgerechnet wurden.

Nach einem Aufbau im Vorjahr hat der Bestand an Fertiggeräten im ersten Halbjahr 2012 wieder etwas abgenommen. Die Bestandsveränderung beträgt EUR -0,6 Mio. nach EUR 2,9 Mio. im Vorjahr. Die aktivierten Eigenleistungen liegen mit EUR 1,0 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 1,7 Mio. Die Gesamtleistung sank damit gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf EUR 38,6 Mio.

Im ersten Halbjahr 2012 nahm der prozentuale Deckungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf 44,7 Prozent zu. Allerdings bleibt die unterjährige Margenentwicklung aufgrund der Beeinflussung durch einzelne Projekte nur bedingt aussagefähig. Der Personalaufwand liegt um EUR 2,4 Mio. über dem Vorjahr. Darin sind neben Wechselkurseffekten aus der Umrechnung der Metric im Wesentlichen EUR 1,5 Mio. an Restrukturierungsaufwendungen enthalten. Diese Aufwendungen betreffen hauptsächlich zu zahlende Abfindungen. Die Abschreibungen liegen aufgrund der außerplanmäßigen Wertminderungen am Ende des Vorjahres um EUR -1,1 Mio. unter dem Vorjahreswert. Der Effekt aus Wechselkurseinflüssen auf die Gesamtergebnisrechnung beträgt EUR -0,2 Mio. nach EUR 0,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Vor dem Hintergrund einer Zunahme der durchschnittlichen Inanspruchnahme der Kreditlinien beträgt das Finanzierungsergebnis EUR -0,6 Mio. nach EUR -0,5 Mio. im Vorjahr.

3. Ausblick

Im Jahr 2012 hat die Höft & Wessel-Gruppe eine umfassende Neuausrichtung eingeleitet, um in den nächsten Jahren eine nachhaltig positive und langfristig stabile Geschäftsentwicklung sicherzustellen. 2012 ist dementsprechend ein Jahr der Veränderungen und Herausforderungen für die Höft & Wessel AG. Im Rahmen der Neuausrichtung erfolgt auch eine Anpassung der Unternehmens- und Führungsstrukturen an den zu erwartenden Umsatz. Mit diesen Maßnahmen sowie den Plananpassungen und der außerordentlichen Abschreibung und Wertberichtigung im Segment Skeye im Geschäftsjahr 2011 wurden die Voraussetzungen für eine Stabilisierung der Geschäftsergebnisse geschaffen. Siehe hierzu auch den Punkt (2) im Anhang auf Seite 12.

Entsprechend der angepassten Planung geht die Höft & Wessel AG für 2012 mit ungefähr EUR 78 Mio. von einem Umsatzniveau unterhalb des Vorjahres aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) wird demnach mit circa EUR -4,9 Mio. sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von circa EUR -4,8 Mio. deutlich negativ ausfallen. Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet die Höft & Wessel AG dann erste positive Effekte aus der Neuausrichtung mit ansteigenden Umsätzen und Ergebnissen.

IFRS-Konzern-Halbjahresabschluss (ungeprüft)
Konzernbilanz zum 30.06.2012

AKTIVA in EUR Tsd.	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.410	7.873
Sachanlagen	2.153	2.479
Latente Steueransprüche	1.214	1.258
Summe langfristiger Vermögenswerte	**11.777**	**11.610**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	23.164	22.355
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.359	19.602
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.619	3.103
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.261	2.359
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	346	389
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	**48.749**	**47.808**
Bilanzsumme	**60.526**	**59.418**

PASSIVA in EUR Tsd.	30.06.2012	31. 12. 2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.497	8.497
Kapitalrücklage	12.153	12.149
Kumulierte einbehaltene Gewinne	(6.850)	(800)
Übriges Eigenkapital	(4.836)	(5.430)
Summe Eigenkapital	**8.964**	**14.416**
Langfristige Schulden		
Personalbezogene Rückstellungen	912	841
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasing	17	17
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4.659	5.106
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.151	1.057
Summe langfristige Schulden	**6.739**	**7.021**
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	4.021	3.755
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	210	440
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasing	8	29
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	19.068	15.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.184	9.753
Erhaltene Anzahlungen	4.982	2.657
Personalbezogene abgegrenzte Verbindlichkeiten	3.139	964
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.556	3.251
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.655	1.411
Summe kurzfristige Schulden	**44.823**	**37.981**
Bilanzsumme	**60.526**	**59.418**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

In Tsd. Euro	Q2 01.04. – 30.06. 2012	Q2 01.04. – 30.06. 2011	Kumuliert 01.01. – 30.06. 2012	Kumuliert 01.01. – 30.06. 2011
Umsatzerlöse	20.287	22.584	38.143	43.358
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	79	846	(554)	2.851
Andere aktivierte Eigenleistungen	524	909	985	1.674
Gesamtleistung	**20.890**	**24.339**	**38.574**	**47.883**
Sonstige Erträge	1.555	214	1.615	703
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	(11.395)	(14.211)	(20.556)	(27.168)
Personalaufwand	(8.478)	(6.370)	(15.225)	(12.814)
Sonstige Aufwendungen	(4.565)	(3.463)	(8.135)	(7.044)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**(1.993)**	**509**	**(3.727)**	**1.560**
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(653)	(1.442)	(1.423)	(2.863)
Wertminderungen	(330)	-	(330)	-
Betriebsergebnis (EBIT)	**(2.976)**	**(933)**	**(5.480)**	**(1.303)**
Finanzierungserträge	0	0	0	0
Finanzierungsaufwendungen	(317)	(200)	(594)	(450)
Finanzierungsergebnis	(317)	(200)	(594)	(450)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**(3.293)**	**(1.133)**	**(6.074)**	**(1.753)**
Steuerergebnis	303	399	24	241
Konzernergebnis	**(2.990)**	**(734)**	**(6.050)**	**(1.512)**
Überleitung zum Gesamtergebnis				
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	277	(291)	376	(626)
Cashflow Hedges	412	(328)	318	244
Latente Steuern auf Cashflow Hedges	(130)	14	(100)	(77)
Sonstiges Ergebnis	559	(605)	594	(459)
Gesamtergebnis der Periode	**(2.431)**	**(1.339)**	**(5.456)**	**(1.971)**
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	(0,38)	(0,12)	(0,71)	(0,18)
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	(0,38)	(0,12)	(0,71)	(0,17)

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

	in EUR Tsd.	2012	2011
	Konzernergebnis	(6.050)	(1.512)
-/+	Steuerergebnis	(24)	241
–	Nicht zahlungswirksame Steuern	(159)	(226)
+	Finanzergebnis	594	450
–	Zahlungsunwirksame Zinsen	0	0
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Wertminderungen	1.753	2.865
+/-	Zu-/Abnahme der Rückstellungen	494	(266)
+	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
–	Nicht zahlungswirksame Kurseffekte	(392)	(71)
–	Gewinne aus Wertminderungen auf Forderungen	(61)	(157)
-/+	Gewinne/Verluste aus Wertminderungen auf Vorräte	(539)	478
-	Übrige nicht zahlungswirksame Effekte	(12)	(91)
–	Zunahme der Vorräte	(270)	(2.572)
–	Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1.495)	(2.629)
+	Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	1.198	2.099
+	Zunahme der sonstigen Rückstellungen	35	47
–	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2.567)	(4.167)
+	Zunahme der erhaltenen Anzahlungen	2.324	1.000
+	Zunahme der sonstigen Schulden	4.441	750
–	Auszahlungen für Ertragsteuern	(193)	(190)
	Cashflow aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit	**(923)**	**(3.951)**
–	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	(1.859)	(2.293)
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(1.859)**	**(2.293)**
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.901	3.853
–	Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	0	0
–	Auszahlungen für Finanzierungsleasing	(20)	(45)
+	Zinseinnahmen	0	0
–	Zinsausgaben	(594)	(450)
–	Auszahlungen für Dividenden	0	(850)
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**2.287**	**2.508**
	(Verminderung) / Erhöhung der liquiden Mittel	**(495)**	**(3.736)**
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	3.103	4.495
–	Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	10	0
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**2.619**	**759**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012

in EUR Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte einbehaltene Gewinne	Übriges Eigenkapital			Gesamt
				Sicherungsgeschäfte	Währungsausgleichsposten	Summe	
Stand 01.01.2011	**8.497**	**20.167**	**5.469**	**(1.034)**	**(4.786)**	**(5.820)**	**28.313**
Fremdwährungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Einheiten (inkl. Steuern)	–	–	–	–	385	385	385
Effektiver Anteil der Zeitwertänderung von Cashflow-Hedges (inkl. Steuern)	–	–	–	5	–	5	5
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	5	385	390	390
Periodenergebnis	–	–	(13.447)	–	–	–	(13.447)
Konzerngesamtergebnis	0	0	(13.447)	5	385	390	(13.057)
Ausgabe von Aktienoptionen	–	9	–	–	–	–	9
Auszahlungen von Dividenden	–	–	(849)	–	–	–	(849)
Entnahme aus der Kapitalrücklage	–	(8.027)	8.027	–	–	–	0
Stand 31.12.2011	**8.497**	**12.149**	**(800)**	**(1.029)**	**(4.401)**	**(5.430)**	**14.416**
Fremdwährungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Einheiten (inkl. Steuern)	-	-	-	-	376	376	376
Effektiver Anteil der Zeitwertänderung von Cashflow-Hedges (inkl. Steuern)	-	-	-	218	-	218	218
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	218	376	594	594
Periodenergebnis	-	-	(6.050)	-	-	-	(6.050)
Konzerngesamtergebnis	0	0	(6.050)	218	376	594	(5.456)
Ausgabe von Aktienoptionen	-	4	-	-	-	-	4
Stand 30.06.2012	**8.497**	**12.153**	**(6.850)**	**811**	**(4.025)**	**(4.836)**	**8.964**

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

(1) Berichtende Einheit

Die Höft & Wessel AG ist eine in Deutschland ansässige Gesellschaft. Der Sitz der Gesellschaft ist in Hannover, Rotenburger Straße 20. In den vorliegenden Halbjahresabschluss sind neben der Höft & Wessel AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Höft & Wessel AG über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die Höft & Wessel AG und ihre Tochtergesellschaften entwickeln, fertigen und vertreiben Hard- und Software in den Geschäftssegmenten Almex: Ticketingprodukte für Bahn, Bus und Luftfahrt; Skeye: Produkte der Mobilen Datenerfassung und Metric: Produkte für die Parkraumbewirtschaftung.

Eine genaue Umsatz- und Ergebnisprognose ist mit Risiken verbunden, da sich die Umsätze der Höft & Wessel-Gruppe nicht gleichmäßig über das Jahr verteilen. Im Projektgeschäft, das einen Anteil von insgesamt rund 25 Prozent am Umsatz ausmacht, kann zudem eine zeitliche Zuordnung der Umsätze und Ergebnisse nur bedingt vorgenommen werden. Schließlich besteht bei öffentlichen Aufträgen grundsätzlich die Möglichkeit von Einsprüchen, durch die es ebenfalls zu Verzögerungen in der Auftragsabsabwicklung und damit einher gehend der Umsatzrealisierung kommen kann.

(2) Grundsätze der Erstellung

Die Höft & Wessel AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Halbjahresbericht zum 30. Juni 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Dieser Zwischenabschluss enthält nicht vollständig alle Informationen eines Jahresabschlusses und soll somit gemeinsam mit den im Geschäftsbericht 2011 enthaltenen Informationen verstanden werden. Auf eine prüferische Durchsicht wurde verzichtet.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2011 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht. Dieser Geschäftsbericht ist auch im Internet unter www.hoeft-wessel.com/investor-relations/finanzberichte/ abrufbar.

Die Bewertungsparameter unterliegen Schätzungen und Annahmen und sind deshalb mit Risiken behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Sofern erforderlich, werden alle Erkenntnisse, die bei der Aufstellung des Halbjahresberichts bekannt gewesen sind, berücksichtigt.

(4) Zins- und Währungsmanagement

Die Konzernhauptwährung ist EUR. Der Konzern ist Währungsrisiken aus Verkäufen, Einkäufen und Krediten ausgesetzt. Die maßgeblichen Risiken bestehen in den Währungen USD (überwiegend Einkäufe), CHF (weit überwiegend Verkäufe) und GBP (Einkäufe, Verkäufe, Kredite und konsolidierte Tochtergesellschaften). Die offenen Netto-Währungspositionen (Exposures) werden grundsätzlich mit einer Quote von 33 bis 75 Prozent abgesichert. Die Fremdwährungssicherung erfolgt grundsätzlich in Form von Devisentermingeschäften oder einfachen Optionsgeschäften. In einer Übergangsphase, in der die Konzernfinanzierung neu strukturiert wird, werden keine Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Ausgelaufene Devisentermingeschäfte, denen der ursprünglich geplante Zahlungseingang noch nicht gegenüber steht, konnten nicht weitergeswapt werden. Die ursprüngliche Absicherung erweist sich damit nunmehr als nicht effektiv. Die ansonsten im übrigen Eigenkapital bilanzierten Wertansätze wurden erfolgswirksam erfasst. Der Aufwand daraus beträgt EUR 58 Tsd.

Wesentliche Positionen werden weiterhin im Rahmen des Hedge Accounting berücksichtigt. Für die übrigen Beträge wird das Konzern-Exposure je Währung gesichert. Für diese Art von Sicherungsgeschäften ist kein Hedge Accounting möglich. Eine Ergebnisbeeinflussung bedingt durch die Wertschwankungen des Sicherungsinstruments ist somit während der Laufzeit des Instruments unvermeidbar. Erst am Ende der Laufzeit, wenn sich das Grundgeschäft realisiert, entfaltet sich der ergebnisneutralisierende Sicherungseffekt. Dabei werden die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft in den sonstigen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst, während sich die Effekte aus dem Grundgeschäft in den Umsatzerlösen bzw. im Wareneinsatz materialisieren.

Fremdwährungsrisiken, welche die Konzern-Cashflows nicht beeinflussen, bleiben grundsätzlich ungesichert. Dies sind beispielsweise Risiken, die aus der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden aus Abschlüssen konsolidierter ausländischer Tochtergesellschaften resultieren.

Fremdwährungsrisiken im Finanzierungsbereich resultieren aus finanziellen Schulden und zur Finanzierung von Konzerngesellschaften eingesetzter Darlehen in Fremdwährung. Fremdwährungsdarlehen aus dem Bereich der Konzerninnenfinanzierung haben langfristigen Charakter. Diese Geschäfte werden grundsätzlich nicht gesichert. Die Effekte aus Währungskursschwankungen werden im Währungsausgleichsposten erfasst.

Weitere derivative Finanzinstrumente betreffen einen langfristigen Zinsswap zur Sicherung des Zinsänderungsrisikos. Die Bewertung des Cashflow Hedge des Zinsswaps wird nach der Barwertmethode vorgenommen.

Änderungen im Fair Value der Cashflow-Hedges werden, abzüglich der zu bildenden latenten Steuern, direkt im Eigenkapital erfasst. Die übrigen Wertschwankungen sind ergebniswirksam in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

(5) Segmentberichterstattung

Der Konzern ist in folgenden Segmenten tätig:

- Almex: Ticketing und Telematik für ÖPV
- Metric: Systeme zur Parkraumbewirtschaftung und Leistungen aus Full-Service-Verträgen
- Skeye: Mobile Terminals und POS-Systeme
- Corporate Services: Kosten für Administration und Börsennotierung

Die Umsätze des Konzerns unterliegen keinen besonderen saisonalen oder konjunkturellen Einflüssen, können jedoch projektbedingt zwischen den Berichtszeitpunkten stärker schwanken.

Die Ergebnisse der strategischen Einheiten werden im Rahmen des monatlichen internen Reportings an den Vorstand berichtet.

Die Segmentergebnisse sind vor Ertragsteuern, nach Konsolidierungen dargestellt. Lieferungen zwischen den Segmenten werden mit einem angemessenen Aufschlag auf den Wareneinsatz verrechnet.

01.01. – 30.06. in EUR Tsd.	Almex		Metric		Skeye		Corporate Services		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Deutschland	7.361	11.313	0	68	7.740	7.132	0	0	15.101	18.513
Großbritannien	4.440	452	8.825	9.257	13	85	0	0	13.278	9.794
EU Übrige	2.995	4.419	119	358	1.537	1.676	0	0	4.651	6.453
Außerhalb EU	2.091	5.906	1.661	1.012	1.442	2.051	0	0	5.194	8.969
Konzernintern	(6)	(302)	(75)	(63)	0	(6)	0	0	(81)	(371)
Gesamtumsatz	**16.881**	**21.788**	**10.530**	**10.632**	**10.732**	**10.938**	**0**	**0**	**38.143**	**43.358**
Bestandsveränderung	(535)	2.081	156	471	(156)	300	(19)	(1)	(554)	2.851
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(9.925)	(14.477)	(4.380)	(5.029)	(6.240)	(7.700)	(11)	38	(20.556)	(27.168)
Deckungsbeitrag 1	**6.421**	**9.392**	**6.306**	**6.074**	**4.336**	**3.538**	**(30)**	**37**	**17.033**	**19.041**
Aktivierte Eigenleistungen	596	710	389	415	0	549	0	0	985	1.674
Personalaufwand	(5.974)	(4.552)	(3.737)	(3.307)	(2.903)	(2.524)	(2.611)	(2.431)	(15.225)	(12.814)
Deckungsbeitrag 2	**1.043**	**5.550**	**2.958**	**3.182**	**1.433**	**1.563**	**(2.641)**	**(2.394)**	**2.793**	**7.901**
Übrige Aufwendungen und Erträge	(3.534)	(3.899)	(2.407)	(2.511)	(2.121)	(1.794)	1.542	1.863	(6.520)	(6.341)
EBITDA	**(2.491)**	**1.651**	**551**	**671**	**(688)**	**(231)**	**(1.099)**	**(531)**	**(3.727)**	**1.560**
Abschreibungen	(695)	(896)	(632)	(743)	0	(1.100)	(96)	(124)	(1.423)	(2.863)
Wertminderungen	0	0	0	0	(330)	0	0	0	(330)	0
Betriebsergebnis (EBIT)	**(3.186)**	**755**	**(81)**	**(72)**	**(1.018)**	**(1.331)**	**(1.195)**	**(655)**	**(5.480)**	**(1.303)**
Finanzierungsaufwendungen									(594)	(450)
Finanzierungserträge									0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)									**(6.074)**	**(1.753)**
Steuerergebnis									24	241
Konzernergebnis									**(6.050)**	**(1.512)**

(6) Haftungsverhältnisse und Eventualforderungen

Es bestanden gegenüber den im Konzernabschluss 2011 aufgeführten Eventualschulden und Eventualforderungen zum 30.06.2012 keine wesentlichen Änderungen.

(7) Finanzielle Schulden

Die langfristigen finanziellen Schulden aus Leasing, gegenüber Banken und die sonstigen finanziellen Schulden betragen zum Stichtag 30.06.2012 EUR 5.828 Tsd. nach EUR 6.180 Tsd. zum 31.12.2010. Die übrigen finanziellen Schulden in Höhe von EUR 4.556 Tsd. (Vorjahr: EUR 3.252 Tsd.) haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(8) Aktienbesitz von Aufsichtsrat und Vorstand

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zahl der Aktien, die am 30. Juni 2012 von den Mitgliedern der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane gehalten wurden sowie die Rechte, die diesen Personen zum Bezug solcher Aktien eingeräumt wurden:

Aufsichtsrat:
Rolf Wessel: 49.350 Aktien
Manfred Zollner: 1.500 Aktien
H & W Holding GmbH: 3.450.000 Aktien
Zollner Elektronik AG: 891.103 Aktien

Vorstand:
Michael Höft: 36.527 Aktien.

(9) Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

in EUR Tsd.	Netto-Buchwert 01.01.2012	Zugänge	Abgänge/ Übrige	Abschreibungen	Netto-Buchwert 30.06.2012
Entwicklungsleistungen	7.798	1.509	75	(1.053)	8.329
Sachanlagen	2.479	316	42	(684)	2.153

(10) Forschungs- und Entwicklungskosten

in EUR Tsd.	30.06.2012	30.06.2011
Periodenbezogene Forschungs- und Entwicklungskosten	4.718	4.903
davon aktivierte Entwicklungskosten	(1.509)	(1.662)
Aktivierungsquote in %	32	34
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	1.053	2.034
Forschungs- und Entwicklungskosten	**4.262**	**5.275**

(11) Vorräte

in EUR Tsd.	30.06.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.817	7.153
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	4.303	4.139
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.908	11.028
Geleistete Anzahlungen	136	35
Gesamt	**23.164**	**22.355**

(12) Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen zum § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Höft & Wessel AG sind auf den Internetseiten der Gesellschaft unter www.hoeft-wessel.com zugänglich.

(13) Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Jahres 2012 wurde Rudolf Spiller zum Vorstand mit der Funktion des Chief Restructuring Officers bestellt.

Hannover, 26. Juli 2012

Höft & Wessel AG
Der Vorstand

BILANZEID

bezogen auf den Halbjahresbericht 2012 gemäß § 37 y WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

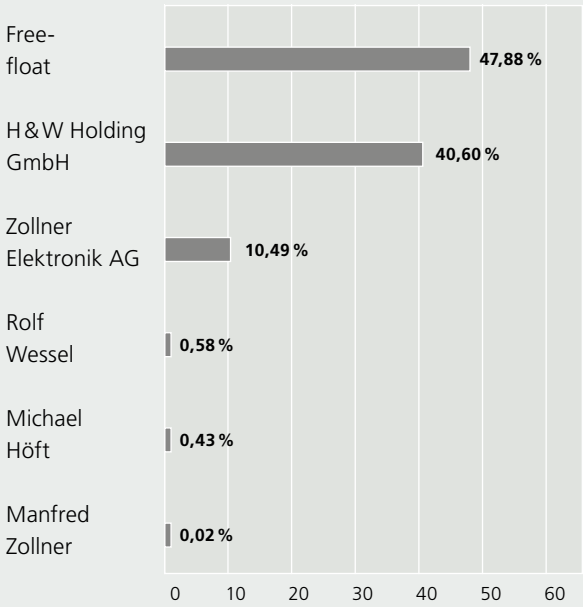
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Hannover, 26. Juli 2012

Höft & Wessel AG
Der Vorstand

Die Aktie

ISIN:	DE0006011000
Kürzel:	HWS
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börse:	Deutsche Börse – Prime Standard
Branche:	Technologie
Index:	Technologie All Share
Reuters:	HWSG.DE
Bloomberg:	HWS GR
Aktienanzahl:	8.497.490
Börsenkapitalisierung:	EUR 17,4 Mio. (29.06.2012)



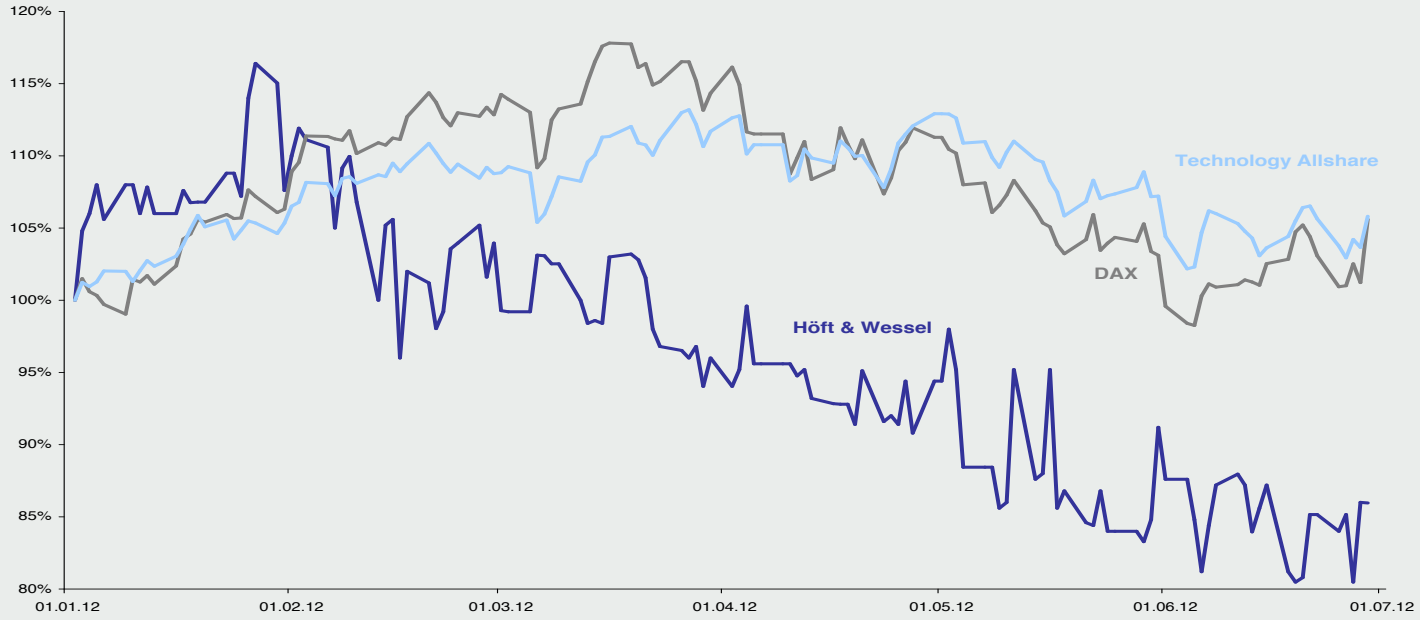
Der Kurs der Höft & Wessel-Aktie fiel im ersten Halbjahr 2012 um 14 Prozent. Demgegenüber stiegen der Technologie All Share um 5,6 und der DAX um 6 Prozent.

Den höchsten Kurs erreichte die Höft & Wessel-Aktie auf Xetra am 27. Januar 2012 mit EUR 2,91 und den niedrigsten am 19. Juni 2012 mit EUR 2,01. Der Durchschnitt lag bei EUR 2,41.

Das tägliche durchschnittliche Handelsvolumen an allen Börsenplätzen lag mit rund 5.200 Aktien etwas unter dem des Vorjahres (2011: 5.900 Aktien). Das höchste Handelsvolumen stellte sich mit rund 49.000 gehandelten Aktien am 31. Januar 2012 ein.

Insgesamt hat sich die Liquidität in der Aktie im Vergleich zum Vorjahr verringert. Zudem gingen die Handelsaktivitäten im Verlauf des Jahres 2012 vom ersten zum zweiten Quartal zurück.

Kursentwicklung seit Anfang 2012



HÖFT & WESSEL-GRUPPE

Höft & Wessel AG
Rotenburger Str. 20
30659 Hannover
+49 511 6102-0
+49 511 6102-411 fax
info@hoeft-wessel.com
www.hoeft-wessel.com

Metric Group Ltd. GB
Metric House
Westmead Industrial Estate
Westlea, Swindon, SN5 7AD
+44 1793 647-800
+44 1793 647-802 fax
info@metricgroup.co.uk
www.metricgroup.co.uk

Metric Group Inc. USA
Metric Parking USA
823 Eastgate Drive, Unit 1A
Mount Laurel, NJ 08054
+1 609 395-8570
+1 609 395-8541 fax
sales@metricparking.com
www.metricparking.com

Almex GB
Metric House
Westmead Industrial Estate
Westlea, Swindon, SN5 7AD
+44 1793 647-931
+44 1793 647-802 fax
info@almex.co.uk
www.almex.co.uk

Skeye Partner Support Center GmbH
Am Schenkberg 10
04349 Leipzig
+49 34298 64369
+49 34298 64372 fax
support@skeye-spsc.de
www.skeye-spsc.de

UNTERNEHMENSKALENDER

Neunmonatsbericht 2012		01.11.2012
Deutsches Eigenkapitalforum 2012 Analystenkonferenz	Frankfurt	14.11.2012

Impressum
Herausgeber: Höft & Wessel AG, Investor Relations, Rotenburger Straße 20, 30659 Hannover,
+49 511 6102-300, +49 511 6102-873 fax, IR@hoeft-wessel.com, www.hoeft-wessel.com

Stand: Juli 2012

Höft & Wessel AG
Rotenburger Straße 20
30659 Hannover
+49 511 6102-0
+49 511 6102-411 fax
info@hoeft-wessel.com
www.hoeft-wessel.com